Polizeibeamter, der nach einem Unfall den Verkehr regelte, von einem Auto frontal angefahren und schwer verletzt

Drei Personen wurden am Montagnachmittag durch einen Unfall auf der Hammer Straße in Bönen schwer verletzt. Darunter auch ein Polizeibeamter, der den Verkehr regelte. Er wurde laut Polizei vom Auto eines 25-jährigen Kameners frontal erfasst.

Bei dem vorausgegangenen Verkehrsunfall gegen 17.05 Uhr an der Einmündung Hammer Straße / Bahnhofstraße in Bönen wurden zunächst zwei Personen schwer verletzt. Eine 69-jährige Fahrzeugführerin aus Unna übersah beim Abbiegen von der Bahnhofstraße auf die Hammer Straße in Fahrtrichtung Unna einen auf der Hammer Straße in Fahrtrichtung Hamm fahrenden vorfahrtberechtigten 63-jährigen Fahrzeugführer aus Detmold.

Es kam zu einer Kollision der beiden Fahrzeuge im Einmündungsbereich. Hierbei wurden beide Fahrzeugführer schwer verletzt. Sie mussten in naheliegende Krankenhäuser verbracht werden. Beide nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge mussten durch Abschleppunternehmen geborgen werden. Insgesamt entstand Sachschaden in Höhe von etwa 12.000 Euro. Für die Dauer der Verkehrsunfallaufnahme mussten Polizeibeamte verkehrsregelnde Maßnahmen treffen. Sie mussten den Verkehr einspurig wechselweise an der Unfallstelle vorbeiführen.

Bei diesen verkehrsregelnden Maßnahmen übersah ein 25-jähriger Fahrzeugführer aus Kamen, der die Hammer Straße in Fahrtrichtung Unna gegen 18.15 Uhr befuhr, den an der Unfallstelle den Verkehr regelnden 56-jährigen Polizeibeamten.

Der 56-jährige Polizeibeamte wurde vom Fahrzeug des 25-jährigen Kameners frontal erfasst. Er wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht.

Lebensgefahr besteht nach Auskunft der Polizei zurzeit nicht. Der 25-jährige Fahrzeugführer aus Kamen erlitt einen Schock und wurde ebenfalls einem Krankenhaus gebracht, das er aber nach ambulanter Behandlung wieder verlassen konnte. Das nicht mehr fahrbereite Fahrzeug des Kameners musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 2.000 Euro. Für die Dauer der Verkehrsunfallaufnahme musste die Hammer Straße komplett für etwa zwei Stunden gesperrt werden.